



Ein stimmungsvolles Krippenspiel zeigen die Kindern den vielen Teilnehmern der Kinderchristmette auf dem Heidecker Marktplatz.

Foto: Peschke

Ökumenisch und im Freien

Heidecker Kinderchristmette erstmals auf dem Marktplatz – Nicht die einzige Neuerung

Von Max Peschke

Heideck – Die Heidecker Kinderchristmette mit der an die Geburt von Jesus vor mehr als 2000 Jahren erinnert wird, hat heuer – coronabedingt – erstmals auf dem Heidecker Marktplatz stattgefunden. Neu war auch, dass es eine ökumenische Krippenfeier war.

Stadtpfarrer Sebastian Lesch

von der Katholischen Kirche Heideck und Pfarrer Christoph Teille von der Evangelischen Kirche Alfershäusen und Heideck freuten sich, so viele Besucher auf dem Marktplatz begrüßen zu können. Der schön geschmückte Heidecker Christbaum strahlte und gab den Darbietungen der Kinder den richtigen Rahmen.

Nach der Entzündung des

Feuers am Friedenslicht von Bethlehem eröffnete Erzähler Hanno Schneeberger das Kinderkrippenspiel, das die Kinder mit Gabi Höfner-Kukula einstudiert hatten.

Musikalisch begleitet wurde die Krippenfeier von Judith und Franz Struller aus Heideck mit ihren Nichten und Neffen Franz-Xaver, Ursula und Carolin aus Laibstadt, die mit Trom-

pete, Klarinette, Posaune und Tenorhorn eine wunderbare Stimmung auf den Marktplatz zauberten.

Die Rolle der Maria übernahm Marlene Kaiser, der Josef wurde von Leon Seidel dargestellt. Als Engel waren Julia Grosch, Philomena Lang und Anna-Sophia Struller mit dabei. Alle Darsteller verstanden es perfekt, mit dem Krippen-

spiel in die Heilige Nacht hineinzu feiern und darzustellen, was vor 2000 Jahren im fernen Bethlehem geschah. Mit einem kräftigen Beifall wurden die gelungenen Darbietungen der Kinder belohnt. Die besinnliche Kindermette klang schließlich mit den Liedern „Kommet ihr Hirten“, „O du fröhliche“ und „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ aus.

HK